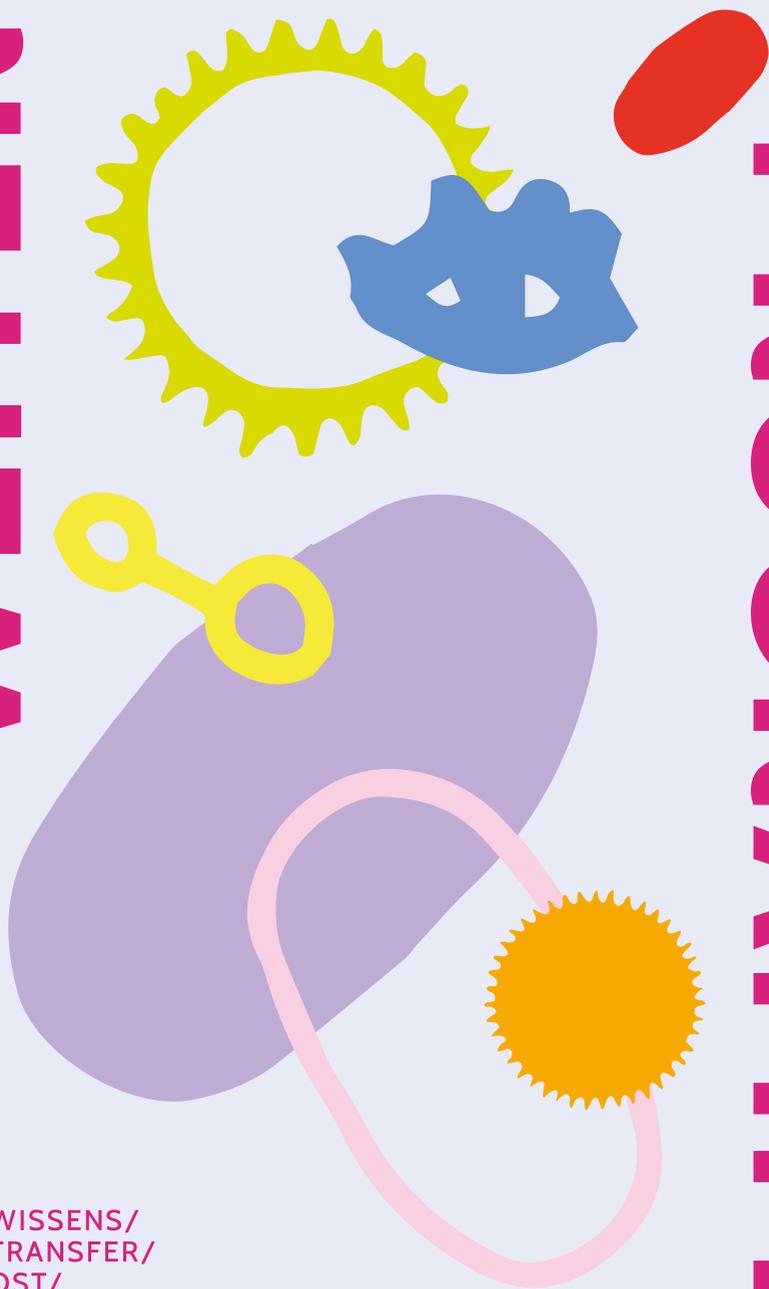


BILDUNGS

WEITER

2017/18

 WISSENS/
TRANSFER/
OST/



PROGRAMM

PARTNER- UNIVERSITÄTEN

]a[akademie der bildenden künste wien

di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna



Universität für Bodenkultur Wien



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



universität
wien



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN



vetmeduni
vienna



WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



universität
für musik und
darstellende
kunst wien

FÖRDERGEBER

austria wirtschaftsservice



Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

W I S S E N S T R A N S F E R

WEITERBILDUNGS PROGRAMM

WAS IST DAS WISSENSTRANSFERZENTRUM?

Wissenstransfer im Sinne eines lebendigen, transdisziplinären Austausches zwischen Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten und diesen nachhaltig zu etablieren, ist das Ziel der Wissenstransferzentren (WTZ). Diese sind Plattform und Drehscheibe, um exzellente Erfindungen, Technologien und Know-how zu vermitteln, sinnvolle Synergien zu stärken und nutzbar zu machen. Dabei gewinnt neben den traditionellen Aufgabenbereichen, Erkenntnisgewinn und Schaffen von akademischem Wissen sowie dessen Verbreitung durch Veröffentlichungen und akademische Ausbildung, ein dritter Aufgabenbereich rund um Wissenstransfer für gesellschaftliche, wirtschaftliche und innovative Entwicklungen an Bedeutung. Wissenstransfer in allen Disziplinen zu denken, wird dadurch zu einer weiteren Kernaufgabe von Universitäten und muss den Anspruch erheben, über die reine Kommerzialisierung des generierten Wissens und dessen Verbreitung in einer unternehmerischen Praxis hinauszugehen.

WISSENS/
TRANSFER/
OST/

SCHWERPUNKTE IM PROGRAMMJAHR 2017/18

Das Weiterbildungsprogramm des Wissenstransferzentrums Ost bietet Vorträge, Workshops und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen des Wissenstrfers in verschiedenen Wissensfeldern und Anwendungsbereichen. Mit der diesjährigen Schwerpunktsetzung wird versucht, Themen zu bündeln, die zwar durch verschiedene Bereiche, Inhalte und Herangehensweisen gekennzeichnet sind, sich jedoch unter dem Dach eines Schwerpunktes auf breiterer Basis vermitteln und diskutieren lassen.



Entrepreneurship



Female Empowerment



Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum



Wissenschaftskommunikation



Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit



Info: Wissenstransfer Ringvorlesung



Info: Transfer & Creativity HUBs



Entrepreneurship

Entrepreneurship wird oft mit Unternehmer_innentum übersetzt, doch es versteckt sich viel mehr dahinter als der reine Gründungsprozess. Entrepreneurship hat sich in den letzten Jahren zu einer Schlüsselqualifikation gewandelt, bei der es darum geht, Möglichkeiten zu erkennen und gesellschaftliche Probleme zu lösen. Der Schwerpunkt Entrepreneurship im WTZ Ost bietet dazu zahlreiche Workshop-Angebote zu Themen wie Ideenfindung, Design Thinking, Prototyping und Storytelling. In verschiedenen HUBs des WTZ Ost können Projekte in diesem Sinne weiterentwickelt werden – aktuelle Calls dazu befinden sich auf der Website des WTZ Ost.



Female Empowerment

Mit dem Programmschwerpunkt Fem' Circle widmet sich das WTZ Ost der Unterstützung des Unternehmerinnentums. Dabei soll bei freiem Zugang zu Weiterbildungen und Veranstaltungen rund um das Thema Female Entrepreneurship anwendbares Wissen vermittelt werden. Weiters werden Formate angeboten, in denen relevante Fähigkeiten für Gründerinnen gestärkt und trainiert werden: von Soft bis Hard Skills-Trainings, über Talks und Netzwerktreffen. Fem' Circle möchte explizit Frauen bei ihrem unternehmerischen Handeln bestärken.

Details unter: www.wtz-ost.at/female-entrepreneurship



Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum

Was ist geistiges Eigentum und wie kann ich meine Erfindung schützen? Was gilt es bei der Patentierung von Technologien zu beachten? Workshops mit dem Schwerpunkt Erfindung und geistiges Eigentum vermitteln neben den Grundlagen zu Patenten und der Recherche in Patentdatenbanken auch weiterführende Informationen zur Systematik und Funktionsweise des Urheberrechts und des Datenschutzrechts.



Wissenschaftskommunikation

Auch dieses Jahr setzt das WTZ Ost erneut einen Fokus auf die Vermittlung von Skills im Bereich Wissenschaftskommunikation. In Workshops können (Nachwuchs-)Wissenschaftler_innen aller Disziplinen lernen, wie sie ihre Forschungsergebnisse erfolgreich an die gewünschte Zielgruppe vermitteln. Wer sein eigenes Kommunikationsprojekt mit der Unterstützung von Expert_innen in die Tat umsetzen möchte, kann sich bei einem der *WTZ Ost KommunikationsHubs* bewerben. In Kooperation mit OKTO ermöglicht das WTZ Ost ausgewählten Teams ihre eigene Forschung als Videoprojekt umzusetzen. Das ScienceCenter-Netzwerk wird Wissenschaftler_innen dabei unterstützen, ihr eigenes interaktives Kommunikationsprojekt zur Präsentation bei der Langen Nacht der Forschung zu entwickeln. Wer schon immer interdisziplinär an ihrem/seinem Projekt im Dialog zwischen Wissenschaft und Kunst arbeiten wollte, sollte sich beim „IllustrationHub – Kunst als Sprache der Wissenschaft“ bewerben.

Details unter: www.wtz-ost.at/news/category/wtz-hub



Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit

Mit der Schwerpunktsetzung auf Selbstständigkeit werden Formate für Künstler_innen und Kreative angeboten, die als zweckdienliches und hilfreiches Zusatzwissen in Bezug auf alltägliche Herausforderungen verstanden werden können. Um einige Beispiele zu nennen: Workshops und Informationsveranstaltungen zu Sozialversicherung und Steuern, Förderungen und Finanzen, Bildrechten und Verwertungsmöglichkeiten, oder Vereins- bzw. Gründungswesen stehen im Vordergrund. Neben praktischen Veranstaltungen werden Inhalte vermittelt, die Künstler_innen und Kreativen dabei helfen, ein zeitgemäßes Anwendungswissen in Bezug auf Möglichkeiten und Entwicklungspotenziale ihres Bereichs und dessen interdisziplinäre Anschlussfähigkeit zu vertiefen.



Wissenstransfer Ringvorlesung

Neben den inhaltlichen Schwerpunkten wurde mit der *Wissenstransfer Ringvorlesung* ein Format geschaffen, das eine Bündelung von öffentlich zugänglichen Abendvorlesungen und Diskussionen an den unterschiedlichen Wiener Universitäten darstellt. In den Vorlesungen werden an den Gastgeberuniversitäten aktuelle Fragestellungen, Prozesse und Projekte mit Wissenstransferbezug sichtbar und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Diskutiert werden dieses Mal die gesellschaftlichen Herausforderungen, die neue naturwissenschaftliche Methoden wie CRISPR mit sich bringen, der angemessene Umgang und die Nutzung von digitalen Forschungsdaten sowie Potenziale und Grenzen von Open Science.



Transfer & Creativity HUBs

Zusätzlich zum punktuell ausgerichteten Weiterbildungsprogramm bieten die Transfer & Creativity HUBs des WTZ Ost themenspezifische Trainingsprogramme für interdisziplinäre Projektgruppen an, die über eine Laufzeit von mehreren Monaten eine Vertiefung und Professionalisierung in dem jeweiligen Bereich fördern. Die thematischen Schwerpunkte der jährlich stattfindenden HUBs sind breit gestreut und umfassen Entrepreneurship, Wissenschaftskommunikation, Social Business, Entwicklung und Erschließung der Künste, Creative Entrepreneurship, Crowdfunding u.v.m. Gemeinsam mit Expert_innen und Erfahrungsträger_innen vertiefen die ausgewählten (Projekt-)Teams Inhalte, Anwendungswissen und praktische Methoden.

Details unter: www.wtz-ost.at/news/category/wtz-hub

PROGRAMMÜBERSICHT: OKTOBER 2017 – JÄNNER 2018
PROGRAMMÜBERSICHT: FEBRUAR 2018 – JUNI 2018

10	DAS WISSENSCHAFTSVIDEO Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	WHO IS AFRAID OF CREATIVE COMMONS? – VOM (RICHTIGEN) UMGANG MIT CC-LIZENZEN IN DEN WISSENSCHAFTEN Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum	2
	SOFTWAREPATENTE Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum	PATENTRECHERCHE ADVANCED Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum	
	INTERACTIVE SCIENCE COMMUNICATION Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	UNTERNEHMENSGRÜNDUNG: MEIN UNTERNEHMEN – MEINE PERSÖNLICHKEIT – MEINE VISION – MEIN ERFOLG! Schwerpunkt: Entrepreneurship	3
	EDITING GENOMES WITH CRISPR. BETWEEN SCIENTIFIC BREAKTHROUGHS AND SOCIETAL CHALLENGES Wissenstransfer Ringvorlesung	MEINE FORSCHUNG = MEINE DATEN? Wissenstransfer Ringvorlesung	
	KUNST UND KULTUR FINANZIEREN Schwerpunkt: Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit	STORYTELLING FÜR GRÜNDERINNEN Schwerpunkt: Female Empowerment	
MEIN SOCIAL BUSINESS – UNTERNEHMERTUM FÜR DIE GESELLSCHAFT Schwerpunkt: Entrepreneurship	PATENTRECHERCHE Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum	4	
GET SPONSORED! SPONSOR_INNEN FINDEN UND BINDEN. GELDGEBER_INNEN FÜR DIE EIGENE MARKE BEGEISTERN Schwerpunkt: Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit, Entrepreneurship	ALLES, WAS SIE JEMALS ÜBER PATENTE UND BIOTECHNOLOGISCHE ERFINDUNGEN WISSEN WOLLTEN, SICH ABER NIE ZU FRAGEN TRAUTEN. Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum		
STORYTELLING & MEDIENTRAINING Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	DIALOG MIT DEM PUBLIKUM. WISSENSCHAFTLICHE INHALTE KOMMUNIZIEREN Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation		
DESIGN THINKING – WAS BRAUCHT DEINE ZIELGRUPPE? Schwerpunkt: Entrepreneurship	CREATIVITY CONFIDENCE & DESIGN Schwerpunkt: Entrepreneurship		
RECHTSFRAGEN IM KONTEXT VON DIGITALTECHNOLOGIE, FORSCHUNGSDATEN, MUSIK & DARSTELLENDER KUNST Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum	PATENTRECHERCHE ADVANCED Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum		
PATENTRECHERCHE Schwerpunkt: Technologie, Erfindung & Geistiges Eigentum	SOZIALVERSICHERUNG & STEUER Schwerpunkt: Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit		
OPEN DESIGN Schwerpunkt: Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit	I DO IT MY WAY – VON DER IDEE IN DIE UNTERNEHMERISCHE SELBSTSTÄNDIGKEIT Schwerpunkt: Entrepreneurship	5	
SOCIAL MEDIA IN DER KUNST- UND KULTURVERMITTLUNG Schwerpunkt: Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit	RAPID PROTOTYPING WORKSHOP Schwerpunkt: Entrepreneurship		
1	DIE VEREINSGRÜNDUNG Schwerpunkt: Entrepreneurship	EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE BLOGGEN Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	6
	VERHANDLUNGSSICHERHEIT GEWINNEN. EIN KURS ALS REFLEXION UND ROLLENSPIEL. Schwerpunkt: Female Empowerment	METHODEN OFFENER WISSENSCHAFTEN – POTENZIALE UND GRENZEN Wissenstransfer Ringvorlesung	
	GEHÖR VERSCHAFFEN! PODCASTS PRODUZIEREN UND VERÖFFENTLICHEN Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	NONLINEARE ARBEIT Schwerpunkt: Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit, Entrepreneurship	
	INFOGRAFIKEN: DATEN SICHTBAR MACHEN Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	BLOGGEN IN DEN NATUR- UND LEBENSWISSENSCHAFTEN Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	
	SCIENCE SLAM - DIE EIGENE FORSCHUNG AUF DEN PUNKT GEBRACHT Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	PITCHING FÜR WISSENSCHAFTLER_INNEN Schwerpunkt: Wissenschaftskommunikation	
DETAILS / ANMELDUNG: WWW.WTZ-OST.AT/VERANSTALTUNGEN		FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KREATIVES UNTERNEHMERTUM Schwerpunkt: Künstlerisch-kreative Selbstständigkeit, Entrepreneurship	6

OKTOBER 2017



DAS WISSENSCHAFTSVIDEO

Thema: Wissenschaftskommunikation, Formatentwicklung
Video, Film

Vortragende: Barbara Eppensteiner
Roland de Roo

SOFTWAREPATENTE

Thema: Software, Patente mit Softwarebezug, Medizin-
produkte und regulatorische Anforderungen

Vortragende: Klaus Loibner
Andreas Amon
Peter Burgstaller

INTERACTIVE SCIENCE COMMUNICATION

Thema: Wissenschaftskommunikation, Forschung
kommunizieren

Vortragende: Barbara Streicher
Sarah Funk

EDITING GENOMES WITH CRISPR. BETWEEN SCIENTIFIC BREAKTHROUGHS AND SOCIETAL CHALLENGES

Thema: Wissenstransfer Ringvorlesung, Responsible
Research and Innovation

Vortragende: Sheila Jasanoff
Stuart A. Newman

KUNST UND KULTUR FINANZIEREN

Thema: Projektfinanzierung im Kunst- und Kulturbereich

Vortragender: Gerhard Kettler

UNIVERSITÄT WIEN

DAS WISSENSCHAFTSVIDEO

Thema: Wissenschaftskommunikation, Formatentwicklung
Video, Film

WORKSHOP

Vortragende: Barbara Eppensteiner, Roland de Roo
Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Vor der Produktion eines ansprechenden Wissenschaftsvideos müssen zahlreiche Fragen gestellt und möglichst eindeutig beantwortet werden. Das beginnt mit der herausfordernden Aufgabe, den Kern der eigenen Forschungsaktivitäten auf eine ebenso kurze wie ansprechende Formel zu bringen und führt über die Frage, wie sich abstrakte Inhalte bildlich darstellen lassen, bis hin zur Definition der Erzählweise. In diesem Workshop wird in einem abwechslungsreichen Miteinander von theoretischen Inputs und praktischen Übungen der Weg von der Idee bis zum Dreh nachvollzogen. Die Teilnehmer_innen analysieren bestehende Formate und erkennen, aus welchen Ingredienzien ein ansprechendes Video besteht. Sie formulieren Loglines, beschäftigen sich mit dramaturgischen und narrativen Fragen und behalten dabei stets die (selbstgewählte) Zielgruppe im Blick.

Aufbauend auf dem Workshop besteht im Rahmen des *KommunikationsHub: Meine Forschung als Video* des WTZ Ost für Interessierte die Möglichkeit, im Wintersemester mit Hilfe professioneller Betreuung ein eigenes Videoprojekt in die Tat umzusetzen.

Datum 4.10.2017
Uhrzeit 09:00 - 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung,
Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG.^A BARBARA EPPENSTEINER ist Programmintendantin des partizipativen Fernsehsenders Okto und u.a. auf Vermittlungs- und Formatentwicklungsfragen spezialisiert.

MAG. ROLAND DE ROO ist audiovisueller Mediengestalter und als Kameramann, Regisseur und Cutter u.a. im Bereich Wissenschaftsberichterstattung tätig.

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

SOFTWAREPATENTE

Thema: Software, Patente mit Softwarebezug, Medizinprodukte und regulatorische Anforderungen

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Klaus Loibner, Andreas Amon, Peter Burgstaller
Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Kann man Software patentieren? Was muss dabei beachtet werden? Was sind regulatorische Anforderungen bei Software und Medizinprodukten? Wie kann Software noch geschützt werden? Welches sind die Rechte der Dienstnehmer_innen an der von ihnen erstellten Software? Wie kann Software verwertet werden? Diese und weitere Fragen werden von drei Experten in ihren Vorträgen beleuchtet und in einer Podiumsrunde diskutiert.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 80 Personen.

Datum 5.10.2017
Uhrzeit 14:00 - 18:00 Uhr
Ort Rektoratssaal der Medizinischen Universität Wien,
Spitalgasse 23, 1090 Wien

DI KLAUS LOIBNER studierte Telematik an der TU Graz. Er ist Prüfer des Österreichischen Patentamtes seit 2000 und im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik zuständig für drahtlose Kommunikationsnetze, geheimen Nachrichtenverkehr und elektronische Schaltungsanordnungen. Zusätzlich ist er zum fachmännischen Laienrichter beim Oberlandesgericht Wien bestellt.

DI ANDREAS AMON studierte Elektrotechnik an der TU Wien. Er ist Leiter der Abteilung für Medizinproduktmarktüberwachung bei der Agentur für Gesundheit- und Ernährungssicherheit (AGES); Mitglied in europäischen Fachgremien und Arbeitsgruppen für Medizinprodukte; ausgebildeter Qualitätsmanager und Auditor; Lektor an der Universität Wien.

FH-PROF. MAG. DR. PETER BURGSTALLER LL.M. studierte an der JKU Linz und der University of London (London School of Economics), ist seit 2000 Rechtsanwalt in Linz (www.lawfirm.eu) mit Spezialgebiet IT-/IP-Recht und seit 2004 Gerichtssachverständiger für Urheberfragen. 2007 erhielt Peter Burgstaller ein Visiting Scholarship an der Harvard University zum Thema Patentrecht und Technologietransfer; seit 2010 ist er Professor für IT-/IP-Recht an der FH OÖ, Campus Hagenberg.

INTERACTIVE SCIENCE COMMUNICATION **Thema:** Wissenschaftskommunikation, Forschung kommunizieren**WORKSHOP****Vortragende:** Barbara Streicher, Sarah Funk**Details & Anmeldung:** www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Forschung wird kommuniziert: Bei Veranstaltungen, wie einer Langen Nacht der Forschung, bei Schulworkshops, KinderUnis, oder im Rahmen von Wissenschaftskommunikation in Forschungsprojekten. Ziel des Praxisseminars ist die Vermittlung von Methoden, die einen Dialog auf Augenhöhe mit der Öffentlichkeit ermöglichen. In dem eintägigen Workshop werden Konzepte und Methoden der interaktiven Wissenschafts- und Technikvermittlung vertieft und bewährte Praxisbeispiele aus der ScienceCenter-Didaktik vorgestellt.

Themen:

- Forschend lernen – was ist das wirklich?
- Wie kann ich bei meinem Gegenüber Neugier wecken?
- Warum – Wieso – Wie? Fragenstellen als Methode in der Vermittlungsarbeit
- Experimente, Diskussionsspiele, Übungen – Praxisbeispiele zum Selbst-Ausprobieren

Im Rahmen des *CommunicationHub: Design your interactive science communication project* des WTZ Ost im Wintersemester besteht für Interessierte die Möglichkeit, konkrete Methoden zu entwickeln, wie das eigene Forschungsgebiet interaktiv dargestellt werden kann.

Datum	12.10.2017
Uhrzeit	10:00 – 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR.^{IN} BARBARA STREICHER ist Molekularbiologin mit jahrelanger Erfahrung in der Wissenschaftskommunikation und etablierte als Geschäftsführerin vor über zehn Jahren den Verein ScienceCenter-Netzwerk. Sie ist Mitglied im Steering Committee der internationalen Explainer Task Group der ECSITE (Europäisches Netzwerk von Science Centern und Museen).

MAG.^A SARAH FUNK studierte Internationale Entwicklung in Wien und war mehrere Jahre als Lektorin an der Universität Wien tätig. Im Verein ScienceCenter-Netzwerk ist sie u.a. für Lehrer_innenaus- und weiterbildung und für die Ausbildung/Betreuung von Wissenschaftsvermittler_innen zuständig.

EDITING GENOMES WITH CRISPR. BETWEEN SCIENTIFIC BREAKTHROUGHS AND SOCIETAL CHALLENGES **Thema:** Wissenstransfer Ringvorlesung, Responsible Research and Innovation**VORTRAG & DISKUSSION****Vortragende:** Sheila Jasanoff, Stuart A. Newman**Details & Anmeldung:** www.wtz-ost.at/veranstaltungen**1. Teil der Wissenstransfer Ringvorlesung**

An extremely important scientific revolution is taking place with the discovery and development of a gene-editing technology termed CRISPR-Cas9. With this tool, the genomes of various organisms can now be edited with unprecedented specificity and simplicity of use. This opens many possibilities for basic research. It also enables the development of numerous applications in biomedicine, agriculture, in addition to offering novel ways of tackling environmental challenges. The potential implications for the further evolution of species, including our own, as well as for our relationship to nature are profound. Thus, the ongoing scientific revolution opens up questions of safety and ethical responsibility, invokes issues of ownership and social justice, and raises the question of how we can collectively steer research practices towards desirable futures. This event (which is part of a larger symposium) aims to discuss the potential impact and challenges while exploring the scientific, ethical, and societal issues inherent in genome-editing research.

This evening event is organized in cooperation with the Research Plattform Responsible Research and Innovation in Academic Practice/University of Vienna and is part of the International Symposium „Editing genomes with CRISPR“.

Datum	19.10.2017
Uhrzeit	17:30 – 19:00 Uhr
Ort	Billrothhaus der Gesellschaft der Ärzte Wien, Frankgasse 8, 1090 Wien

DR.^{IN} SHEILA JASANOFF is Pforzheimer Professor of Science and Technology Studies (STS) at Harvard University's John F. Kennedy School of Government.

STUART A. NEWMAN PH.D. is Professor of Cell Biology and Anatomy at the New Medical College. He was a founding member of the Council for Responsible Genetics in Cambridge, Massachusetts.

NOVEMBER 2017

MEIN SOCIAL BUSINESS - UNTERNEHMERTUM FÜR DIE GESELLSCHAFT

Thema: Entrepreneurship, Social Innovation

Vortragende: Jonas Dinger
Perrine Schober
Lisa-Marie Sommer

GET SPONSORED! SPONSOR_INNEN FINDEN UND BINDEN. GELDGEBER_INNEN FÜR DIE EIGENE MARKE BEGEISTERN

Thema: Entrepreneurship

Vortragender: Lorenz Huber

STORYTELLING & MEDIENTRAINING

Thema: Wissenschaftskommunikation, Storytelling

Vortragender: Markus Mooslechner

DESIGN THINKING – WAS BRAUCHT DEINE ZIELGRUPPE?

Thema: Ideengestaltung, Innovation

Vortragender: Tobias Göllner

RECHTSFRAGEN IM KONTEXT VON DIGITALTECHNOLOGIE, FORSCHUNGSDATEN, MUSIK UND DARSTELLENDER KUNST

Thema: Geistiges Eigentum, Digitalisierung

Vortragender: Seyavash Amini

PATENTRECHERCHE

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie, Doppelforschung
vermeiden

Vortragende: Barbara Steinz
Susanna Slaby

OPEN DESIGN

Thema: Open Design

Vortragende: Magdalena Reiter

UNIVERSITÄT WIEN

MEIN SOCIAL BUSINESS - UNTERNEHMERTUM FÜR DIE GESELLSCHAFT

Thema: Entrepreneurship

WORKSHOP UND DISKUSSION

Vortragende: Jonas Dinger, Perrine Schober, Lisa-Marie Sommer

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Unternehmerische Tätigkeit mit gesellschaftlichem Mehrwert! – Dass diese Kombination gelingen kann, zeigen immer mehr Jungunternehmer_innen auf der ganzen Welt. Auch in Wien hat sich eine unübersehbare Szene entwickelt, wobei Geschäftsideen hier nie ausschließlich auf die Bereicherung einzelner abzielen, sondern Lösungen anbieten wollen, die neue Zielgruppen bedienen oder diesen technologische und organisationale Innovationen zur Verfügung stellen. Jonas Dinger arbeitet seit mehreren Jahren mit Social Entrepreneurs zusammen. Er wird einen Überblick über das Feld und die unterschiedlichen Betrachtungsweisen dieser Form des Unternehmer_innentums liefern. Zudem können die Teilnehmer_innen im Rahmen des interaktiven Workshops auch selbst in die Rolle eines/-r Sozialunternehmers/-in schlüpfen. Außerdem werden zwei Unternehmer_innen, die in Wien ihre Social Businesses (Shadestours, MTOP) erfolgreich umgesetzt haben, ihre Erfahrungen teilen und von ihren Learnings berichten.

Datum	9.11.2017
Uhrzeit	09:00 – 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

JONAS DINGER BA ist Junior Researcher am Social Entrepreneurship Center der WU Wien, dort an der Umsetzung/Begleitung des Social Impact Awards tätig. Er studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Vilnius Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre.

DIPL.-BETRIEBSW.TM (FH) PERRINE SCHOBER hat Tourismusmanagement studiert und sich während ihres Erasmussemesters in England auf die Thematik „Tourismus als volkswirtschaftliches Instrument der Armutsbekämpfung“ spezialisiert. Seit April 2015 arbeitet die Jungunternehmerin an dem Konzept SHADES TOURS in Wien.

LISA-MARIE SOMMER BSC studierte Volkswirtschaft und Psychologie in Wien und Raleigh (US), war Student Analyst bei der erste Group und wirkte als Vorstandsmitglied im UNIMC. Sie ist Mitgründerin (2016) von MTOP (MORE THAN ONE PERSPECTIVE – Weiterbildungsprogramm für geflüchtete Akademiker_innen).

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST WIEN

GET SPONSORED! SPONSOR_INNEN FINDEN UND BINDEN. GELDGEBER_INNEN FÜR DIE EIGENE MARKE BEGEISTERN

Thema: Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragender: Lorenz Huber

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Künstlerische, pädagogische und universitäre Projekte mittels Sponsoring zu finanzieren erfordert, die eigene Positionierung zu schärfen, um das eigene Projekt überzeugend darstellen zu können. Sponsor_innenprofile ermitteln und damit potenzielle Sponsor_innen zu finden und professionell anzusprechen sind ebenso Inhalt des Workshops wie das konkrete Schnüren von Sponsoringpaketen, das Treffen von Vereinbarungen und der konstruktive Umgang mit Ablehnung.

Methoden

- Vorbereitungsaufgabe: Datensammlung zum eigenen Projekt
- Elevator Speech zum eigenen Projekt
- Online-Recherche zu potenziellen Sponsor_innen und Mitbewerber_innen
- Erstkontakt: Planung und Rollenspiel, Informationen daraus in das Sponsoringpaket einarbeiten

Ein Workshop in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung, mdw.

Begrenzte Teilnehmezahl von 14 Personen.

Datum	13.11.2017
Uhrzeit	09:00 – 17:00 Uhr
Ort	mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, spiel mach t raum (S 02 25)

LORENZ HUBER ist Gründer und Geschäftsführer von Dakkord Trainings, Dirigent, Unternehmensberater und Coach. Er ist Pionier der Trainingsmethode Dirigieren für Führungskräfte, die er bis heute mit seinem Projekt Leadership Orchestra umsetzt.

STORYTELLING & MEDIENTRAINING **Thema:** Wissenschaftskommunikation, Storytelling**WORKSHOP****Vortragender:** Markus Mooslechner**Details & Anmeldung:** www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Ein Werkzeugkasten zur erfolgreichen Kommunikation von Wissenschaft? Wenn es nur einfache Werkzeuge der Wissenschaftskommunikation gäbe, die Arbeit mit Journalist_innen ein wenig zu entspannen und das Unbehagen vor der Kamera etwas zu mildern ... Wer einen Satz so beginnt, erweckt Hoffnung. Und JA, es gibt gewisse Werkzeuge, mit denen der Spagat zwischen wissenschaftlicher Forschung und dem Herunterbrechen für die Öffentlichkeit gangbar und in den meisten Fällen auch unterhaltsam und damit erfolgreich gelingen kann. In diesem eintägigen Workshop werden Themenbereiche, wie Storyentwicklung, Drehbuch, Dramaturgie, öffentliche Rede und Kamera-Interview unterhaltsam diskutiert und anwendungsorientiert vermittelt.

Datum	14.11.2017
Uhrzeit	09:00 – 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG. MARKUS MOOSLECHNER ist Wissenschaftsjournalist, Moderator, Filmemacher und Regisseur bei Terra Mater Factual Studios.

DESIGN THINKING – WAS BRAUCHT DEINE ZIELGRUPPE? **Thema:** Ideengestaltung, Innovation**WORKSHOP****Vortragender:** Tobias Göllner**Details & Anmeldung:** www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Design Thinking ist eine Innovations- und Problemlösungsmethode, die sowohl von Gründer_innen und Start-ups als auch in Unternehmen in Wirtschaft und Kultur erfolgreich angewandt wird. In diesem Workshop lernt man Methoden aus dem Design Thinking kennen, die dabei helfen, sich wirklich auf die eigene Zielgruppe einzustellen: Kund_innenempathie bildet dabei die Grundlage für die Weiterentwicklung bestehender Angebote oder die Neuprodukt- bzw. Serviceentwicklung in Institutionen, großen Unternehmen sowie bei der Gründung.

Workshopinhalte:

- Kompakter Überblick zum Design Thinking: Was ist das, und wem nützt es?
- Direktes Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden und Techniken
- Arbeiten an einem Übungsbeispiel

Begrenzte Teilnehmezahl von 15 Personen.

Datum	23.11.2017
Uhrzeit	09:00 – 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG. TOBIAS GÖLLNER ist Gründer von ShiftYard und Start-up Native. Nach seinem Wirtschaftsstudium war Tobias für den Aufbau der Innovations-Unit „Discover“ bei Pioneers verantwortlich. Mit ShiftYard vermittelt Tobias sowohl etablierten Unternehmen als auch Start-up-Gründer_innen erfolgreiche Tools der Innovationsentwicklung.

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST WIEN

RECHTSFRAGEN IM KONTEXT VON DIGITALTECHNOLOGIE, FORSCHUNGSDATEN, MUSIK UND DARSTELLENDER KUNST

Thema: Geistiges Eigentum, Digitalisierung

WORKSHOP

Vortragender: Seyavash Amini

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Der Fokus des Workshops richtet sich auf Möglichkeiten des rechtskonformen Umgangs mit eigenen und fremden Forschungsdaten. Nach einer Einführung in die Systematik und Funktionsweise des Urheberrechts und des Datenschutzrechts werden mit besonderem Augenmerk auf Musik und darstellende Kunst Forschungsdaten juristisch eingeordnet. Im Hinblick auf eigene Schutzgegenstände werden Lizenzmodelle vorgestellt. Hinsichtlich der Nutzung fremder Schutzgegenstände werden Möglichkeiten freier Werknutzung im Kontext von Lehre, Forschung und Kreativität thematisiert. Weiters sind die Auswirkungen der Urheberrechtsnovelle von 2015 für Lehre und Wissenschaft Thema des Workshops.

Ziel: Sensibilisierung für Rechtsfragen und Handlungsanweisungen zum Umgang mit Rechtsproblemen im Zusammenhang mit der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Kontext von Lehre und Forschung.

Ein Workshop in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung, mdw.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 20 Personen.

Datum	28.11.2017
Uhrzeit	09:30 – 12:00 Uhr
Ort	mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, spielmach t raum (S 02 25)

DR. SEYAVASH AMINI ist Experte für Immaterialgüter-, Medien- und Datenschutzrecht, insbesondere beim Einsatz und der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. Bis 2009 war er an der Universität Wien mit der Klärung von Rechtsfragen im digitalen Kontext betraut. Neben Lehraufträgen und Veröffentlichungen ist er Leiter des Clusters Legal and Ethical Issues des Projektes e-Infrastructures Austria. Seit 2015 ist er Gründer und Chief Legal Officer der IVOCAT GmbH in Hannover.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

PATENTRECHERCHE

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie, Doppelforschung vermeiden

WORKSHOP

Vortragende: Barbara Steinz, Susanna Slaby

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Ergänzend zur Literaturrecherche ist die Patentrecherche ein wesentliches Werkzeug zur Vermeidung von Doppelforschung, da viele Entwicklungen von Unternehmen nur im Rahmen von Patentanmeldungen publiziert werden. Aufbauend auf den Grundlagen zu Patenten und der Recherche in Patentdatenbanken bildet die Hands-on Recherche von Beispielen am PC und die Begleitung der einzelnen Teilnehmer_innen bei der Suche das Kernstück der Veranstaltung.

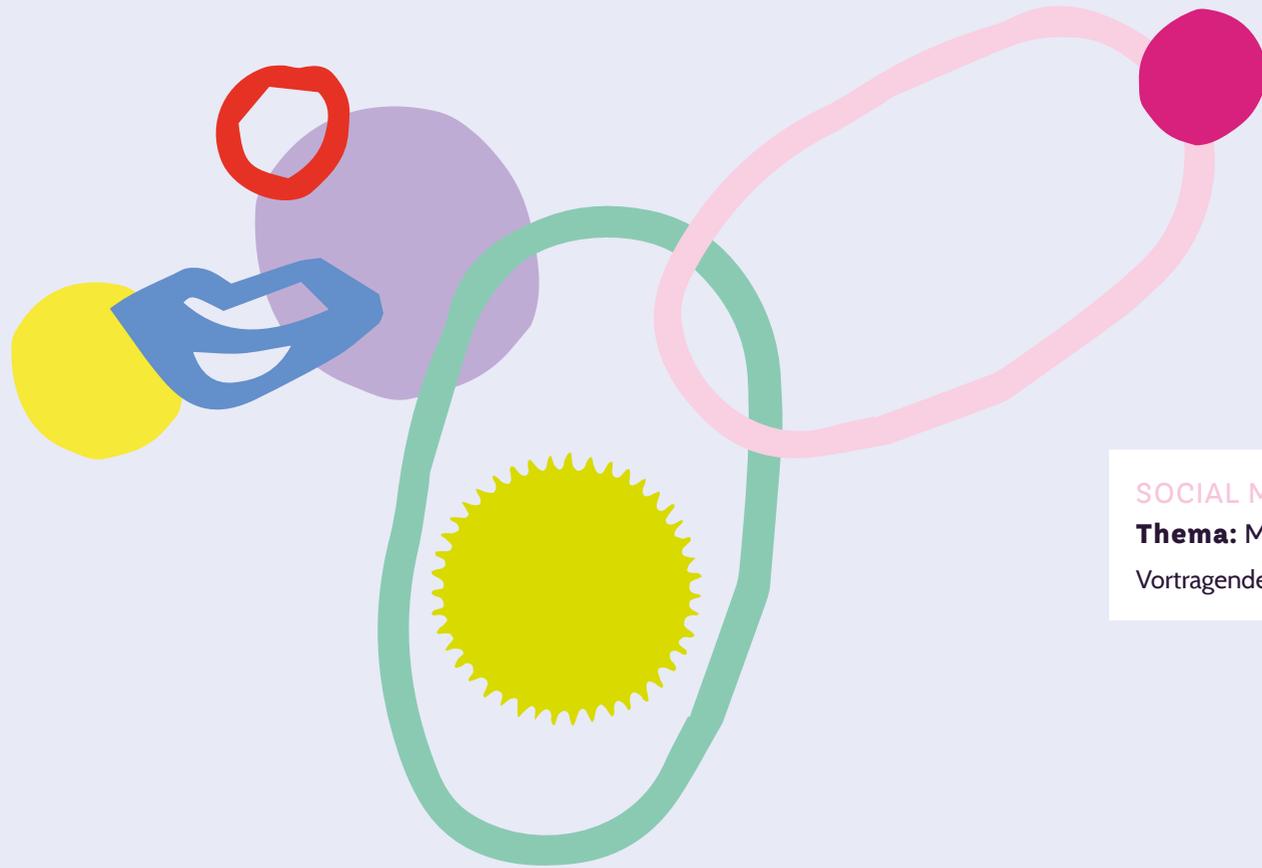
Begrenzte Teilnehmerzahl von 20 Personen.

Die Vorträge werden bei Bedarf in englischer Sprache gehalten.

Datum	29.11.2017
Uhrzeit	09:00 – 16:30 Uhr
Ort	European Patent Office, Rennweg 12, 1030 Wien

DI^{IN} BARBARA STEINZ studierte Technische Physik an der TU Wien. Sie ist Prüferin des Österreichischen Patentamtes seit 2001, zuständig für Arbeitsverfahren wie Fördern, Packen und Überleiten von Flüssigkeiten, physikalische Prüfvorrichtungen, wie selbstkassierende Geräte und Münzprüfer sowie Feuerbekämpfung.

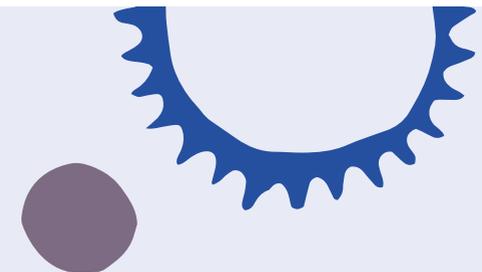
MAG.^A SUSANNA SLABY studierte Chemie an der Universität Wien. Sie ist Prüferin des Österreichischen Patentamtes seit 2001, zuständig für Anorganische Chemie, Organische Chemie und Aufbereitung von Wasser.



SOCIAL MEDIA IN DER KUNST- UND KULTURVERMITTLUNG

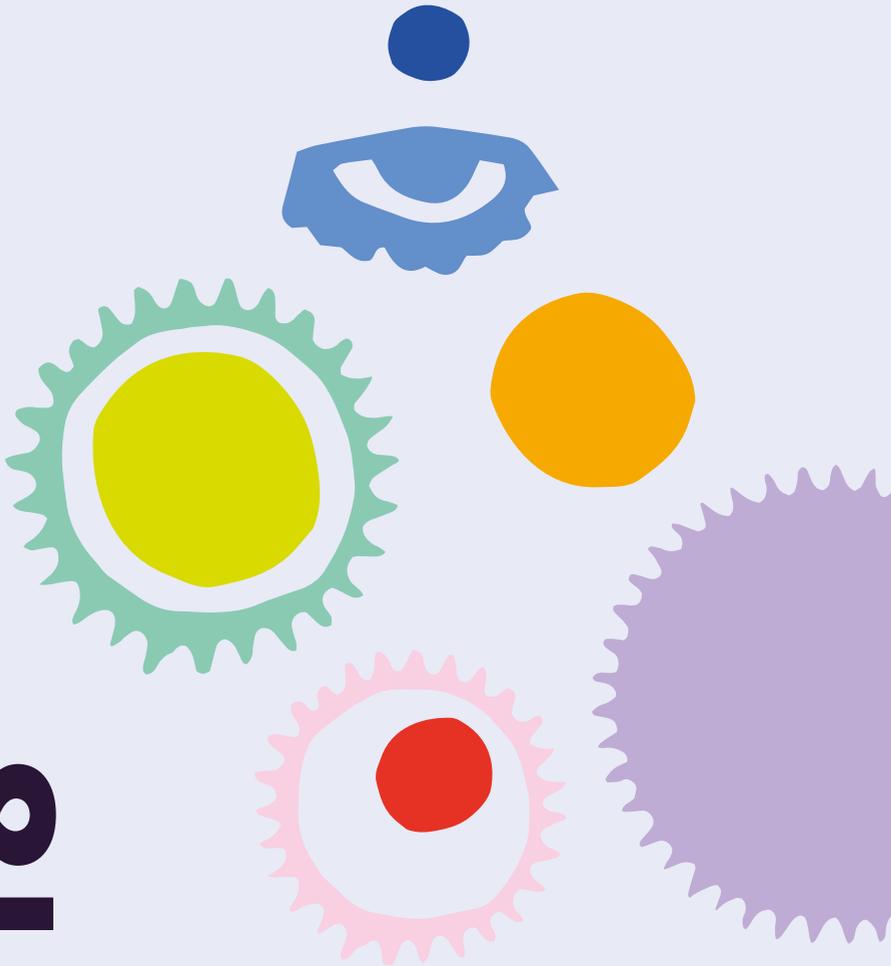
Thema: Marketing

Vortragende: Lisa Stadler



DEZEMBER 2017

JANUAR 2018



DIE VEREINSGRÜNDUNG

Thema: Selbstorganisation

Vortragender: Gerhard Kettler

VERHANDLUNGSSICHERHEIT GEWINNEN. EIN KURS ALS REFLEXION UND ROLLENSPIEL.

Thema: Fem' Circle

Vortragende: Andrea Hauer

GEHÖR VERSCHAFFEN! PODCASTS PRODUZIEREN UND VERÖFFENTLICHEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Podcast

Vortragender: Daniel Meßner

INFOGRAFIKEN: DATEN SICHTBAR MACHEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Visualisierung

Vortragender: Walter Longauer

SCIENCE SLAM - DIE EIGENE FORSCHUNG AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Thema: Wissenschaftskommunikation, Forschung
präsentieren

Vortragender: Bernhard Weingartner

DIE VEREINSGRÜNDUNG **Thema:** Selbstorganisation**VORTRAG UND DISKUSSION****Vortragender:** Gerhard Kettler**Details & Anmeldung:** www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Tolle Ideen gibt es viele, doch so manch eine(r) will sie auch wirklich in die Tat umsetzen. Welche Organisationsform der selbständigen Arbeit passt zu meiner Idee? Ein Verein ist oft der ideale organisatorische und rechtliche Rahmen für kulturelle, soziale und wissenschaftliche Tätigkeiten. In diesem Seminar wollen wir besprechen, was mit einem Verein alles möglich ist. Wie muss ein Verein aufgebaut sein? Darf er Geschäfte machen? Darf er Angestellte beschäftigen? Und wie ist das mit der Steuer? Oder der Gewerbebehörde? Eigentlich ist mit einem Verein fast alles möglich. Was dabei zu beachten ist, darüber soll es in diesem Format gehen.

Zielgruppe: alle, die erwägen, einen Verein zu gründen oder aus einem bestehenden Verein mehr zu machen.

Datum	10.01.2018
Uhrzeit	14:00 – 18:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. GERHARD KETTLER arbeitet beim Kulturinfoservice der IG Kultur Wien. In diesem Rahmen berät er Kunst- und Kulturschaffende bei Vereinsgründungen sowie bei der Organisation und Finanzierung von Kulturveranstaltungen. Unter anderem verfasste er die Broschüren „Kultur veranstalten in Wien“, „Kulturverein gründen und betreiben“ und „Kunst und Kultur finanzieren“, die sich bereits für viele freie und autonome Kunst- und Kulturschaffende als praktische Leitfäden erwiesen haben.

VERHANDLUNGSSICHERHEIT GEWINNEN. EIN KURS ALS REFLEXION UND ROLLENSPIEL. **Thema:** Fem' Circle**WORKSHOP****Vortragender:** Andrea Hauer**Details & Anmeldung:** www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Verhandeln ist etwas Alltägliches.

Oft fällt es uns nicht auf, dass wir „verhandelt“ haben. Entweder, weil wir „mit ein bisschen Reden“ erreicht haben, was wir wollten, oder die „Verhandlung“ fiel nicht so richtig auf, weil wir unser Ziel nicht mit einem Paukenschlag erreicht haben, mit Sieg oder Niederlage, sondern langsam, Schritt für Schritt. Es lohnt sich, darüber nachzudenken, was Verhandeln eigentlich ist. Eine Prüfung? Ein schwieriges Gespräch, in dem man das Gesicht wahren muss? Ein Spiel? Wie gehen Sie damit um, wenn Sie die Stelle, das Projekt, Geld (worum Sie auch verhandeln) „dringend“ brauchen?

Es lohnt sich, gemeinsam darüber nachzudenken – in einer Runde von „Verhandlungswilligen“. Wir simulieren Verhandlungen (Themen, die die Teilnehmerinnen einbringen), beobachten einander und geben Feedback. Das Ziel: Sicherheit zu gewinnen. Nämlich auch, dass Verhandlungen nicht und nicht sofort zu einer Einigung führen müssen und trotzdem erfolgreich sein können.

Diese Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Gründerinnen und ist Teil des Wtz Ost Schwerpunkts Female Entrepreneurship.

Datum	19.01.2018
Uhrzeit	14:00 – 19:00 Uhr
Ort	Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Konferenzraum 1. Stock

MAG. ANDREA HAUER, geboren 1965, Studium der Politikwissenschaft und Geschichte, Journalistin. Seit 1989 beim ORF (Radio Salzburg, Radio NÖ, seit 1999 bei Ö1). Seit 2000 Lehrtätigkeit: Radiojournalismus, Interview-, Schreib- und Kommunikationstraining (mdw Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Wien (Institut f. Publizistik), Volkshochschule Wien Stöbergasse, FJUM Forum Journalismus und Medien, Schreibwerkstätten in Niederösterreich), Kurse wie „Gehalt verhandeln“, „Mit Konflikten umgehen“.

GEHÖR VERSCHAFFEN! PODCASTS PRODUZIEREN UND VERÖFFENTLICHEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Podcast

WORKSHOP

Vortragender: Daniel Meßner

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Podcasts sind ein spannendes Medienformat, das seit einiger Zeit einen (kleinen) Hype erlebt. Dieser Workshop richtet sich an Personen, die einen Einstieg in das Thema Podcasting suchen und erfahren möchten, welche Möglichkeiten der Produktion und Distribution es gibt. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme ist ohne eigenes technisches Equipment möglich, die Mitnahme von vorhandenen Field-Recordern, Mikrofonen, Laptops, Tablets oder Smartphones ist aber erwünscht.

Im Rahmen des *KommunikationsHub: Wissenschaft für die Ohren – mein eigener Podcast* des WTZ Ost besteht für Interessierte die Möglichkeit, im Sommersemester mit Hilfe professioneller Betreuung ein eigenes Podcast-Projekt in die Tat umzusetzen.

Datum	19.01.2018
Uhrzeit	09:00 – 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. DANIEL MESSNER ist Historiker und arbeitet als Online-Redakteur bei der Universität Hamburg. Er produziert mit AUDIMAX den Podcast der Universität Wien.

INFOGRAFIKEN: DATEN SICHTBAR MACHEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Visualisierung

WORKSHOP

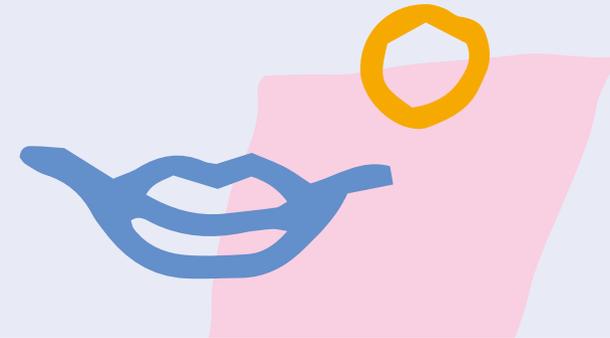
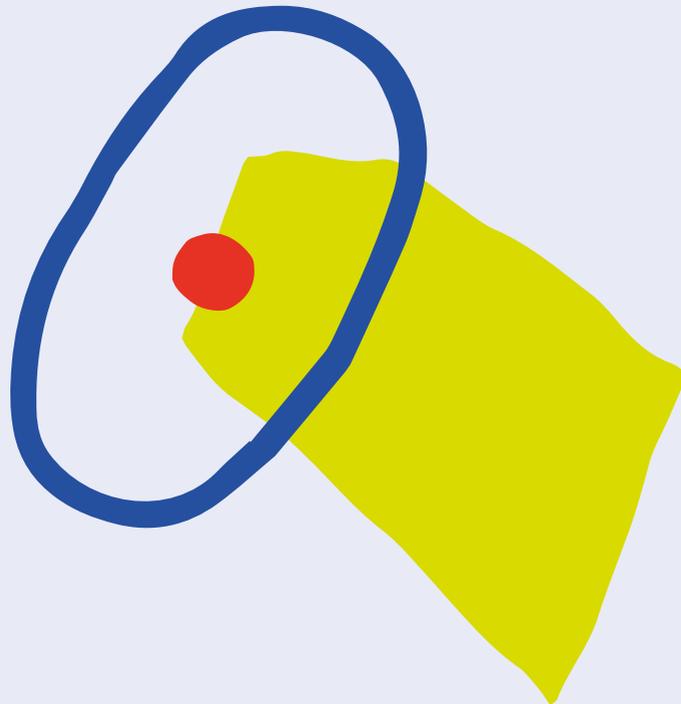
Vortragender: Walter Longauer

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Infografiken sind das perfekte Werkzeug, um Zahlen, Daten und Fakten schnell, anschaulich und aussagekräftig zu vermitteln. Eine Grafik schafft es, abstrakte Information schnell erfassbar darzustellen und zentrale Aussagen ins Bild zu rücken. Für welche Themen eignet sich eine Grafik? Welche Darstellungsformen sind ideal? Wie kann Datenmaterial sinnvoll aufbereitet werden? Welche Quellen bieten umfassendes Datenmaterial? Diese und weitere Fragen werden in dem Workshop thematisiert. Der Workshop richtet sich an Doktorand_innen, die mit statistischen Daten arbeiten. Die Infografiken werden mit Stift und Papier ohne spezielle Grafik-Programme skizziert. Es sind keine grafischen Vorkenntnisse und auch keine Vorkenntnisse grafischer Programme nötig.

Datum	24.01.2018
Uhrzeit	10:00 – 14:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG. WALTER LONGAUER ist Leiter der Grafikredaktion bei der Austria Presse Agentur.



WHO IS AFRAID OF CREATIVE COMMONS? - VOM
(RICHTIGEN) UMGANG MIT CC-LIZENZEN IN DEN
WISSENSCHAFTEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Urheberrecht,
Open Access

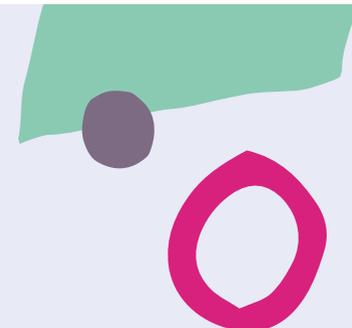
Vortragender: Joachim Losehand

PATENTRECHERCHE ADVANCED

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie

Vortragender: Burkhard Schlechter

FEBRUAR
2018



WHO IS AFRAID OF CREATIVE COMMONS? - VOM (RICHTIGEN) UMGANG MIT CC-LIZENZEN IN DEN WISSENSCHAFTEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Urheberrecht, Open Access

WORKSHOP

Vortragender: Joachim Losehand

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Der überwiegende Teil der Wissenschaftler_innen und Studierenden wünscht sich einen kostenlosen und schrankenfreien digitalen Zugang zu wissenschaftlichen Forschungsergebnissen und befürwortet wie die meisten Wissenschaftsorganisationen die Open Access-Publikation. Creative Commons-Lizenzen gelten im Zusammenhang mit Open Access bereits als Standard-Lizenzen und beispielsweise FWF und FFG verpflichten in ihren Förderbedingungen zur Verwendung dieser Lizenzen. Ziel dieses Workshops ist es, nicht nur bei der Wahl des Verlags oder des Publikationsorgans eine fundierte Entscheidung zu treffen, sondern auch bei der Wahl der Lizenz. Neben einer allgemeinen Verortung der Creative Commons-Lizenzen im Urheberrecht, werden Ziele, Aufbau und rechtliche Wirkungsweise sowie die richtige Anwendung ausführlich erklärt, aber auch die Grenzen und möglichen Fallstricke erläutert. Eine Diskussion rundet den Workshop ab.

Datum	06.02.2018
Uhrzeit	10:00 – 12:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. PHIL. JOACHIM LOSEHAND M.A. ist Altertumswissenschaftler, war beruflich tätig u.a. als Lektor und Verlagsmitarbeiter und beschäftigt sich seit 2008 mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der digitalen Wissenschaftskommunikation. Er ist unter anderem lead science commons bei creative commons Austria und Mitglied der AG Future of Scholarly Communication im Open Access Network Austria (OANA) und war engagiert beim Projekt e-infrastructures Austria (Cluster C, E und F).

PATENTRECHERCHE ADVANCED

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie

WORKSHOP

Vortragender: Burkhard Schlechter

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Teilnehmer_innen der bisherigen Wtz-Patentrecherche Workshops oder gleichwertiger Ausbildungen haben die Gelegenheit, unter Anleitung nach eigenen technologischen Fragestellungen zu recherchieren.

- Kurze Wiederholung: Basics der Patentrecherche
- Patentrecherche mit Espacenet und dem Europäischen Patentregister
- Hands-on Recherche am PC
- Holen Sie sich Tipps vom Rechercheprofil!
- Bringen Sie Ihr eigenes Recherchethema mit! *Bitte schicken Sie uns Ihr Recherchethema im Vorfeld (bis spätestens 14. Februar).* Die Angaben zu Ihrem Thema im Anmeldeformular werden vertraulich behandelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 12 Personen. Sie erhalten KEINE separate Bestätigung, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war.

Der Vortrag wird bei Bedarf in englischer Sprache gehalten.

Datum	20.02.2018
Uhrzeit	09:00 – 13:00 Uhr
Ort	Technische Universität Wien, Freihaus, Wiedner Hauptstraße 8, 1040 Wien, DC rot EG, (Schulungsraum des ZID)

BURKHARD SCHLECHTER studierte Elektrotechnik an der TU Graz. Er ist Prüfer des Österreichischen Patentamtes seit 1991, zuständig für Akustik und Musikinstrumente und in der Elektrotechnik für grundlegende Bauteile und Schalttafeln.

MÄRZ 2018



UNTERNEHMENSGRÜNDUNG: MEIN UNTERNEHMEN –
MEINE PERSÖNLICHKEIT – MEINE VISION – MEIN ERFOLG!

Thema: Firmengründung und Persönlichkeit

Vortragender: Maximilian Hron

MEINE FORSCHUNG = MEINE DATEN?

Thema: Wissenstransfer Ringvorlesung, Geistiges Eigentum

Vortragende: Wolfgang Kraus
Katharina Reischl
Sophie Fitz

STORYTELLING FÜR GRÜNDERINNEN

Thema: Female Entrepreneurship, Selbstpräsentation,
Storytelling

Vortragende: Ines Häufner

PATENTRECHERCHE

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie,
Doppelforschung vermeiden

Vortragende: Barbara Steinz
Susanna Slaby



UNTERNEHMENSGRÜNDUNG: MEIN UNTERNEHMEN – MEINE
PERSÖNLICHKEIT – MEINE VISION – MEIN ERFOLG!

Thema: Firmengründung, Persönlichkeit

WORKSHOP

Vortragender: Maximilian Hron

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

In diesem Seminar erhalten Sie das wirtschaftliche Basiswissen, damit Sie sich und Ihr Unternehmen optimal vorbereiten können. Sie lernen das Wichtigste über Gründung, Marketing, Businessplan, Finanzplanung und erarbeiten zusätzlich Ihren ganz persönlichen Leitfaden für Ihr Unternehmen.

Wie beeinflusst Ihre Persönlichkeit die Herangehensweise an die Gründung ihres Unternehmens? Wie spiegeln sich Ihre Motivationsfaktoren und Werte in Ihrem Unternehmen wider? Oft ist man während der Unternehmensgründung so sehr mit dem Unternehmen beschäftigt, dass man sich selbst vollkommen aus den Augen verliert. Lernen Sie Ihre inneren Motive kennen und wie diese zu einem Erfolgsmotor für Ihr Vorhaben werden.

Gerade als Selbständige_r ist es entscheidend, wesentliche Stressfaktoren zu identifizieren. Erfahren Sie, wie Sie bei der Unternehmensgründung auf sich selbst achten, um die Gefahren eines Burn Outs rechtzeitig zu erkennen und Ihre Stärken für Ihr Unternehmen positiv nutzen können.

Datum	08.03.2018
Uhrzeit	09:30 – 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

ING. MAXIMILIAN HRON ist seit 1989 Unternehmer. Nach der Leitung eines mittelständischen Unternehmens gründete er 2006 seine zweite Firma. Neben seiner Unternehmertätigkeit arbeitet Hron als Unternehmensberater, psychologischer Berater und eingetragener Mediator in Wien. Ing. Maximilian Hron hat im Auftrag der Wirtschaftsagentur Wien bereits viele Gründer_innen in die Selbstständigkeit begleitet.

MEINE FORSCHUNG = MEINE DATEN? ○

Thema: Wissenstransfer Ringvorlesung, Geistiges Eigentum

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Wolfgang Kraus, Katharina Reischl, Sophie Fitz

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Die Arbeit mit und die Speicherung, Aufbereitung und Nutzung von digitalen Forschungsdaten wirft auch Fragen nach Eigentümer_innenschaft und Nutzungsrechten, kurz IPR (Intellectual Property Rights), auf.

Wem gehören diese Daten? Wie dürfen sie genutzt werden? Welche Lizenzen gibt es, wofür können sie vergeben werden und wann sind diese sinnvoll?

Die Diskussionsveranstaltung an der mdw beleuchtet zum einen den Zugang zu digitalen Forschungsdaten und die Nutzung von Repositorien aus Sicht von Forschenden vor allem aus den GSK und der Kunst und erörtert die gestellten Fragen aus juristischer und anwendungsorientierter Perspektive.

Die Veranstaltung richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftler_innen und Interessierte aller Fachrichtungen.

Datum	20.03.2018
Uhrzeit	18:00 Uhr
Ort	mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, ub.mdw, 1030 Wien, Lesesaal S EG 05

DR. WOLFGANG KRAUS, Vizedekan an der Fakultät für Sozialwissenschaften an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Visuelle Anthropologie, Audiodokumentation, Ethnographie und ethnographische Datenarchivierung. Er wird in seinem Vortrag auf den Umgang mit ethnographischen Forschungsdaten eingehen.

KATHARINA REISCHL BA, Archivarin am exil.arte-Zentrum der mdw ist dort vorwiegend mit Nachlässen und der Erfassung digitaler Daten und deren Metadaten befasst. Sie berichtet in ihrem Input über die Besonderheiten im Umgang mit den Hinterbliebenen der Nachlasser_innen und der Aufbereitung der Materialien.

MAG.^A SOPHIE FITZ, Juristin bei IVOCAT GmbH. Das Unternehmen berät unter anderem österreichische Universitäten und Forschungsinstitutionen zu geistigem Eigentum in der Forschung.

STORYTELLING FÜR GRÜNDERINNEN 

Thema: Female Entrepreneurship
Selbstpräsentation, Storytelling

WORKSHOP

Vortragende: Ines Häufner

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Viele sprechen davon, aber kaum jemand kann sich genau vorstellen, was es wirklich ist, und wie man es anwendet: Storytelling. In diesem Workshop erklärt Ines Häufner die wichtigsten Eckpunkte der Thematik: Was ist eine Geschichte? Und was passiert eigentlich bei einer Held_innenreise? Wie findet man die Antwort auf eine der wichtigsten Fragen, nämlich die auf das WARUM des eigenen Unternehmens? Wie baut man eine Erlebniswelt um die Marke auf? Warum ist Empathie eine Superkraft? Wie wirkt Storytelling beim Marketing und in der Unternehmenskommunikation? Und wie erzeugt man in den Köpfen der Kund_innen Bilder, die emotional bewegen?

In einer Mischung aus Information und Übungen erarbeiten wir individuelle Geschichten, die für die Kund_innen relevant sind und vielfältig eingesetzt werden können. Außerdem geht es um die Frage, wo man immer wieder neuen Content findet, der ankommt.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 15 Personen.

Diese Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Gründerinnen und ist Teil des WTZ Ost Schwerpunktes Female Entrepreneurship!

Datum	21.03.2018
Uhrzeit	09:00 – 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG.^A INES HÄUFLER liebt spannende Geschichten, die sie berühren und ihr mehr über die Welt und die Menschen erzählen. Als Filmdramaturgin hat sie mehr als 100 Kino- und TV-Projekte begleitet. Seit 2013 berät sie als Story Consultant auch Firmen wie Runtastic oder die Österreich Werbung bei der Entwicklung neuer Storytellingformate.

PATENTRECHERCHE 

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie, Doppelforschung vermeiden

WORKSHOP

Vortragende: Barbara Steinz, Susanna Slaby

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Ergänzend zur Literaturrecherche ist die Patentrecherche ein wesentliches Werkzeug zur Vermeidung von Doppelforschung, da viele Entwicklungen von Unternehmen nur im Rahmen von Patentanmeldungen publiziert werden. Aufbauend auf den Grundlagen zu Patenten und der Recherche in Patentdatenbanken bildet die Hands-on Recherche von Beispielen am PC und die Begleitung der einzelnen Teilnehmer_innen bei der Suche das Kernstück der Veranstaltung.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 12 Personen.

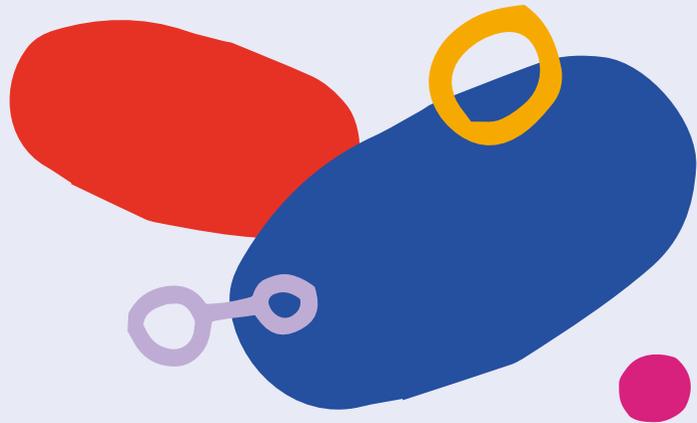
Die Vorträge werden bei Bedarf in englischer Sprache gehalten.

Datum	21.03.2018
Uhrzeit	09:00 – 16:30 Uhr
Ort	Österreichisches Patentamt, Dresdner Straße 87, 1200 Wien

DI^{IN} BARBARA STEINZ studierte Technische Physik an der TU Wien. Sie ist Prüferin des Österreichischen Patentamtes seit 2001, zuständig für Arbeitsverfahren wie Fördern, Packen und Überleiten von Flüssigkeiten, physikalische Prüfvorrichtungen, wie selbstkassierende Geräte und Münzprüfer sowie Feuerbekämpfung.

MAG.^A SUSANNA SLABY studierte Chemie an der Universität Wien. Sie ist Prüferin des Österreichischen Patentamtes seit 2001, zuständig für Anorganische Chemie, Organische Chemie und Aufbereitung von Wasser.

APRIL 2018



ALLES, WAS SIE JEMALS ÜBER PATENTE UND BIOTECHNOLOGISCHE ERFINDUNGEN WISSEN WOLLTEN, SICH ABER NIE ZU FRAGEN TRAUTEN.

Thema: Patente, Biotechnologische Erfindungen

Vortragender: Gerhard Weinzierl

DIALOG MIT DEM PUBLIKUM. WISSENSCHAFTLICHE INHALTE KOMMUNIZIEREN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Empowerment

Vortragende: Michaela Rosen



CREATIVITY CONFIDENCE & DESIGN

Thema: Innovation, Kreativität

Vortragender: Stephan Kardos

PATENTRECHERCHE ADVANCED

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie

Vortragender: Burkhard Schlechter

SOZIALVERSICHERUNG & STEUER

Thema: Künstler_innensozialversicherungsfonds, Steuerberatung und Krankenversicherung

Vortragende: Doris Krenn

Andreas Cech

Bettina Wachermayr

Moderation: Daniela Koweindl

I DO IT MY WAY – VON DER IDEE IN DIE UNTERNEHMERISCHE SELBSTSTÄNDIGKEIT

Thema: Start-ups & Entrepreneurship

Vortragende: Antoinette Rhomberg

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN

ALLES, WAS SIE JEMALS ÜBER PATENTE UND BIOTECHNOLOGISCHE ERFINDUNGEN WISSEN WOLLTEN, SICH ABER NIE ZU FRAGEN TRAUTEN. 

Thema: Patente, Biotechnologische Erfindungen

VORTRAG

Vortragender: Gerhard Weinzierl

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Was kann man im biotechnologischen Bereich patentieren? Sie werden dazu einen Überblick erhalten. Erfindungen müssen neu, erfinderisch, industriell anwendbar und nacharbeitbar sein. Sie werden mit diesen wesentlichen Erfordernissen für die Patentfähigkeit vertraut gemacht, um ein erstes Verständnis zu entwickeln, unter welchen Bedingungen eine biotechnologische Erfindung patentiert werden kann. In Patentschriften findet man viele Informationen, die in der wissenschaftlichen Literatur nicht recherchierbar sind. Wie kann man solche Information finden und wie liest man effektiv eine Patentschrift? Dazu werden Sie Anregungen erhalten. Sie sind eingeladen, auch während des Vortrags Fragen zu stellen, denn eine interaktive Diskussion wird dazu beitragen, den Vortrag für Sie so informativ wie möglich zu gestalten.

Datum 10.04.2018
Uhrzeit 09:00 – 12:00 Uhr
Ort Universität für Bodenkultur Wien, Muthgasse 11,
1190 Wien, MUG3-Seminarraum 13 (Erdgeschoss)

DR. GERHARD WEINZIERL hat an der Ludwig-Maximilians-Universität München Biologie studiert und am Max-Planck-Institut Marburg, Deutschland auf dem Gebiet der molekularen Genetik 2001 promoviert. Zusammen mit Dr. Andreas Koch und Dr. Wolfram Schiweck gründete er 2011 die Kanzlei Schiweck Weinzierl Koch Patentanwälte Partnerschaft mbB. Er ist Lehrbeauftragter im Department für Biologie, Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Lehrveranstaltung „Intellectual Property and Patent Law 1+2“.

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST WIEN

DIALOG MIT DEM PUBLIKUM. WISSENSCHAFTLICHE INHALTE KOMMUNIZIEREN 

Thema: Wissenschaftskommunikation, Empowerment

WORKSHOP

Vortragende: Michaela Rosen

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Wissenschaftler_innen sind immer häufiger gefordert, ihre Arbeit öffentlich zu präsentieren. Vor Publikum aufzutreten ist eine komplexe Aufgabenstellung, die man lernen kann. Das spezielle Wissen des Theaters über die Spielregeln der Live-Kommunikation kann dabei eine wertvolle Ressource sein. Dieser praxisorientierte Workshop bietet einen geschützten Raum, in dem die Teilnehmer_innen effektive Tools kennenlernen, um ihre Ideen und Forschungsergebnisse einem breiten Publikum in der Praxis erfolgreich vermitteln zu können.

Inhalte

- Kommunikationsebenen
- Der Mythos „Präsenz“
- Nonverbale Kommunikation
- Sprachgestaltung
- Die Bedürfnisse des „Publikums“
- Umgang mit Angst und Unsicherheit
- Der persönliche Bezug zu Form und Inhalt

Begrenzte Teilnehmerzahl von 12 Personen.

Ein Workshop in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung, mdw.

Datum 18. – 19.04.2018
Uhrzeit jeweils 10:00 – 17:00 Uhr
Ort mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,
Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien,
spiel|mach|t|raum (S 02 25)

MICHAELA ROSEN ist Schauspielerin und Dozentin u.a. an der Harvard University, der Filmakademie Baden-Württemberg.

CREATIVITY CONFIDENCE & DESIGN 

Thema: Innovation, Kreativität

WORKSHOP

Vortragender: Stephan Kardos

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Kreativität ist eine der entscheidendsten Fertigkeiten in unserer komplexen Gesellschaft und Arbeitswelt. Sie ist Grundlage für Innovation, Wandel und professionellen Selbstausdruck. Gleichzeitig gibt es große Missverständnisse rund um Kreativität, und viele Menschen nutzen ihr kreatives Potenzial zu wenig. Dabei ist jeder Mensch kreativ, und Kreativität ist trainierbar. Mit den richtigen Techniken und neuen Perspektiven können Menschen einen Lebens- und Arbeitsstil entwickeln, der Ideen und deren Umsetzung begünstigt.

Der Workshop ist für all jene, die Gestaltungsmöglichkeiten im beruflichen Alltag erkennen wollen und, ausgehend von diesem Verständnis, neuartige Ideen generieren und umsetzen möchten. Er wendet sich auch an Entrepreneur_innen bzw. Selbstständige, die durch verschiedene Tools aus dem Design-Bereich Innovation begünstigen wollen. Ziel ist es, dass Teilnehmer_innen ihr kreatives Selbstvertrauen stärken und mit den erlernten Techniken und dem erlernten Wissen öfter und erfolgreicher kreativ werden.

Datum 19.04.2018
Uhrzeit 09:00 – 17:00 Uhr
Ort DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG. STEPHAN KARDOS ist Gründer des Creativity Gym. Das „Gym“ ist ein Format und eine Community, um Kreativität und Design Skills zu trainieren. Ziel des Projekts ist es, Menschen durch Design und Kreativität Fertigkeiten zur (Mit-)Gestaltung ihres Umfeldes zu vermitteln. Er unterrichtet diese Themen auch im Bildungsbereich an Schulen oder in Universitätsprogrammen.

PATENTRECHERCHE ADVANCED 

Thema: Geistiges Eigentum, Technologie

WORKSHOP

Vortragende: Burkhard Schlechter

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Teilnehmer_innen der bisherigen WTZ-Patentrecherche Workshops oder gleichwertiger Ausbildungen haben die Gelegenheit unter Anleitung nach eigenen technologischen Fragestellungen zu recherchieren.

- Kurze Wiederholung: Basics der Patentrecherche
- Patentrecherche mit Espacenet und dem Europäischen Patentregister
- Hands-on Recherche am PC
- Holen Sie sich Tipps vom Rechercheprofil!
- Bringen Sie Ihr eigenes Recherchethema mit! *Bitte schicken Sie uns Ihr Recherchethema im Vorfeld (bis spätestens 18. April 2018).* Die Angaben zu Ihrem Thema im Anmeldeformular werden vertraulich behandelt.

Der Vortrag wird bei Bedarf in englischer Sprache gehalten.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 12 Personen.

Sie erhalten KEINE separate Bestätigung, ob Ihre Anmeldung erfolgreich war.

Datum 24.04.2018
Uhrzeit 9:00 – 13:00 Uhr
Ort Technische Universität Wien, Freihaus, Wiedner Hauptstraße 8, 1040 Wien, DC rot EG, (Schulungsraum des ZID)

DI BURKHARD SCHLECHTER studierte Elektrotechnik an der TU Graz. Er ist Prüfer des Österreichischen Patentamtes seit 1991, zuständig für Akustik und Musikinstrumente und in der Elektrotechnik für grundlegende Bauteile und Schalttafeln.

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

SOZIALVERSICHERUNG & STEUER ●

Thema: Künstler_innensozialversicherungsfonds, Steuerberatung und Krankenversicherung

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Doris Krenn, Bettina Wachermayr, Andreas Cech

Moderation: Daniela Koweindl

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Einkommenssteuer, Umsatzsteuer, Steuernummer – was geht mich das an? Muss ich überhaupt Steuern zahlen, oder mich beim Finanzamt melden? Wie komme ich zu einer Sozialversicherung? Wie funktioniert das alles bei Kombination von Stipendium, geringfügiger oder Teilzeitbeschäftigung und/oder gelegentlichem Werkvertrag? Wer kann einen Zuschuss aus dem Künstler_innensozialversicherungsfonds bekommen? Und was kostet das alles? Ein Infomarathon mit Fragestunde für Kunst- und Kulturschaffende sowie Kultur-, Geistes-, Sozialwissenschaftler_innen.

In Kooperation mit IG Bildende Kunst.

Datum 27.04.2018
Uhrzeit 10:30 – 14:30 Uhr
Ort AUSWEICHQUARTIER – Akademie der bildenden Künste Wien, Augasse 2–6, 1090 Wien, Aula (1. Stock)

MAG.^A DORIS KRENN ist Steuer- und Unternehmensberaterin, aber auch FH-Lektorin.

ANDREAS CECH, Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

MAG.^A BETTINA WACHERMAYR ist Geschäftsführerin des Künstlersozialversicherungsfonds.

DANIELA KOWEINDL kulturpolitische Sprecherin der IG Bildende Kunst.

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

I DO IT MY WAY – VON DER IDEE IN DIE UNTERNEHMERISCHE SELBSTSTÄNDIGKEIT ●●

Thema: Start-ups & Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragende: Antoinette Rhomberg

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

In wenigen und einfachen Schritten wird die eigene Gründungsidee durchdacht und zu Papier gebracht. Erste Antworten auf Was, Warum, Wofür, für Wen, Wie, Wo und Wann schärfen die eigene Intention, zeigen die wichtigsten nächsten Schritte auf und motivieren zum Durchstarten.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 20 Personen.

Datum 13.04.2018
Uhrzeit 16:00 – 19:30 Uhr
Ort Werksalon Co-Making Space, Stadlauer Straße 41A, 1220 Wien

MAG.^A ANTOINETTE RHOMBERG hat Betriebswirtschaft studiert. Als Expertin für Innovation & Entrepreneurship ist sie seit 2011 international selbständig. In Österreich betreibt sie den Werksalon Wien, das erste Co-Making Space für Handwerk, Design und Kunst und ist Dozentin für Wirtschaft an der Universität für angewandte Kunst Wien und der New Design University St. Pölten.

MAI

2018

RAPID PROTOTYPING WORKSHOP

Thema: Start-ups & Entrepreneurship

Vortragende: Chiara de Eccher

EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE BLOGGEN

Thema: Geisteswissenschaften, Kommunikation

Vortragende: Mareike König

METHODEN OFFENER WISSENSCHAFTEN – POTENZIALE UND GRENZEN

Thema: Open Science, Wissenstransfer Ringvorlesung

Vortragende: Leonhard Dobusch

Katja Mayer

Marion Poetz

Toma Susi

Moderation: Falk Reckling

NONLINEARE ARBEIT

Thema: Neue Arbeitsformen für Künstler_innen und Kreative

Vortragende: Verena Dauerer

Thomas Weber

BLOGGEN IN DEN NATUR- UND LEBENSWISSENSCHAFTEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Natur- und Lebenswissenschaften, Bloggen

Vortragender: Florian Freistetter

PITCHING FÜR WISSENSCHAFTLER_INNEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Präsentationstechniken für Wissenschaftler_innen

Vortragender: Tobias Göllner

RAPID PROTOTYPING WORKSHOP 

Thema: Start-ups & Entrepreneurship

WORKSHOP

Vortragende: Chiara de Eccher

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Bei einem Rapid Prototyping Workshop stehen die gemeinsame Arbeit, die offene Struktur und der Spaß an der Sache im Vordergrund. Durch rasches und häufiges Prototypisieren einer Lösung („Rapid Prototyping“) werden Ideen konkretisiert, visualisiert und erlebbar gemacht. Prototypisierung hilft dem Entwicklungsteam dabei zu definieren, was die wichtigsten Aspekte einer Lösung sind und erlaubt bereits in frühen Entwicklungsphasen Kund_innen-Feedback einzuholen.

Datum	14.05.2018
Uhrzeit	16:00 - 18:00 Uhr
Ort	WU Gründungszentrum, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, (D1/TC neben Mensa)

CHIARA DE ECCHER MSC hat ein dreisprachiges wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Freien Universität Bozen absolviert, und nach mehreren Auslandsaufenthalten hat sie sich für den SIMC Master an der WU Wien entschieden. Während des Master-Studiums konnte sie Erfahrungen in der Start-up-Szene sammeln, unter anderem mit freiberuflichen Tätigkeiten bei Impact HUB und bei iinvest. Danach folgte sie ihrer Passion für Innovations-themen und Kreativmethoden und konnte als Innovationsberaterin bei Wonderwerk Consulting anheuern. Seither hat sie sich mit zahlreichen Kundenprojekten auf das Thema Design Thinking spezialisiert.

EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE BLOGGEN 

Thema: Geisteswissenschaften, Kommunikation

WORKSHOP

Vortragende: Mareike König

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Wissenschaftliche Blogs haben ein hohes Potenzial für die schnelle Verbreitung und Diskussion aktueller Forschungsinhalte. Als neue Form der fachwissenschaftlichen Kommunikation nutzen Blogs die Möglichkeit des Internets und des Web 2.0 für eine direkte und interaktive Publikation. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmer_innen einen Überblick über derzeitige Praktiken des Wissenschaftsbloggens und allen damit verbundenen Fragen zu geben. Ihnen werden außerdem die grundlegenden Einstellungen und Anwendungen eines WordPressblogs der Blogplattform de.hypotheses.org gezeigt.

Begrenzte Teilnehmerzahl von 20 Personen.

Datum	16.05.2018
Uhrzeit	09:00 - 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR.^{IN} MAREIKE KÖNIG leitet die Bibliothek des Deutschen Historischen Institutes Paris und war 2015 Gastprofessorin für „Digital Humanities“ an der Universität Wien. Sie ist Leiterin der Redaktion des deutschsprachigen Blogportals für die Geisteswissenschaften „de.hypotheses.org“.

METHODEN OFFENER WISSENSCHAFTEN – POTENZIALE UND GRENZEN

Thema: Open Science, Wissenstransfer Ringvorlesung

VORTRAG & DISKUSSION

Vortragende: Leonhard Dobusch, Katja Mayer, Marion Poetz, Toma Susi

Moderation: Falk Reckling

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

3. TEIL DER WISSENSTRANSFER RINGVORLESUNG

Methoden offener Wissenschaften durchdringen immer stärker den Hochschulalltag. Ziel dieser Veranstaltung ist es, auf Basis verschiedener Ansätze und Herangehensweisen konkrete Beispiele zu präsentieren, um die Potenziale und Grenzen von offenen Wissenschaften und Methoden zu diskutieren. Leonhard Dobusch hält fest, dass Open Science in Kombination mit Open Education das Potenzial für eine neue Einheit von Forschung und Lehre in sich birgt, wenn die dafür nötigen Infrastrukturen und Anreize geschaffen werden. Toma Susi wiederum merkt an, dass Open Science einen praktischen Ansatz in Bezug auf akademische Karrieren bietet. Katja Mayer gibt zu bedenken, dass zur erfolgreichen Öffnung von wissenschaftlichen Methoden gezielte Trainings angeboten werden müssen, um dadurch das Vertrauen in ein verantwortungsvolles Wissenschaftssystem zu stärken. In diesem Kontext stellt Marion Poetz das „Lab for Open Innovation in Science“ (LOIS) vor, in dem Wissenschaftler_innen lernen, wie in Forschungsprozessen zielgerichtet Kooperationen und Wissensflüsse über organisationale und disziplinäre Grenzen hinweg initiiert, koordiniert und nachhaltig gestaltet werden. Die Diskussion soll vermittelnd und erklärend auf noch offene Fragestellungen eingehen.

Datum	16.05.2018
Uhrzeit	18:30 – 20:30 Uhr
Ort	AUSWEICHQUARTIER – Akademie der bildenden Künste Wien, Augasse 2–6, 1090 Wien, Aula (1. Stock)

DR.^{IN} KATJA MAYER, Soziologin. Arbeitet an der Schnittstelle Wissenschaft-Technik-Gesellschaft. Forscht zu Computational Social Science und Big Data an der TU München und arbeitet zum Thema Open Science am Zentrum für Soziale Innovation in Wien.

DR. LEONHARD DOBUSCH, Betriebswirt und Jurist, forscht als Universitätsprofessor für Organisation an der Universität Innsbruck u.a. zum Management digitaler Gemeinschaften und transnationaler Urheberrechtsregulierung.

DR.^{IN} MARION POETZ ist Associate Professor am Department of Innovation and Organizational Economics der Copenhagen Business School und Scientific Director des Open Innovation in Science Research and Competence Centers der Ludwig Boltzmann Gesellschaft.

DR. TOMA SUSI, Physiker an der Universität Wien, ursprünglich aus Finnland, forscht im Bereich Nanotechnologie mit der Unterstützung des Europäischen Forschungsrats.

NONLINEARE ARBEIT 

Thema: Neue Arbeitsformen für Künstler_innen und Kreative

WORKSHOP

Vortragende: Verena Dauerer, Thomas Weber

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Die Nutzung von netzwerk- und computergestützten Medien und digitaler Techniken ist alltägliche Kultur-, Arbeits- und Forschungspraxis. Durch den Zugang, das Teilen, das Vervielfältigen und Weiterverarbeiten von Inhalten ergeben sich neue Arbeitsmöglichkeiten und Anwendungsbereiche. Nonlineare Arbeit, also das Arbeiten in Projekten, temporären Anstellungsverhältnissen und auf Zeit an unbestimmten Orte ist in diesem Zusammenhang eine Chance, aber auch mit Vorsicht zu genießen. Die Workshops erarbeiten in zwei Gruppen abwechselnd Hilfestellungen und Hintergründe.

Datum	24.05.2018
Uhrzeit	10:00 - 15:00 Uhr
Ort	Akademie der bildenden Künste Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien, Seminarraum (DG 18)

WORKSHOP I (Verena Dauerer)

Wie profitiere ich von meinem geistigen Eigentum auch finanziell? Das, was ich tue, macht mir Spaß – doch wie kann ich damit Geld verdienen, ohne „meine Seele zu verkaufen“? Die praxisorientierte Veranstaltung versteht sich als journalistisches Coaching, bei dem Aspekte des Freelancerdaseins an Beispielen aus der Gruppe erörtert werden. Denn kreativ zu arbeiten beinhaltet auch eine ökonomische Haltung gegenüber dem eigenen Schaffen. Neben der Auseinandersetzung mit der ethischen Komponente gehören zu den Grundvoraussetzungen etwa Kenntnisse über Workflow und Leistungsanforderungen, oder auch die Pflege des Netzwerks.

VERENA DAUERER (BERLIN/TOKIO) arbeitet im Bereich der Trendforschung an der Schnittstelle von Technologie und Kreation. Als Technik-Redakteurin entwickelt sie redaktionelle Magazin-Konzepte zu Mobilität, DIY oder Open Source für Marken (Audi, Deutsche Telekom, Mercedes-Benz u.a.). Derzeit ist sie Leiterin Kommunikation bei der re:publica-Konferenz zur digitalen Gesellschaft.

WORKSHOP II (Thomas Weber)

Wie kann ich durch einen nachhaltigen und bewussten Lebensstil meine Arbeit gestalten? Fragen, die wir uns gemeinsam stellen und anhand von möglichst konkreten Beispielen aus der eigenen Praxis beantworten wollen: Wie lassen sich Projektkooperationen zum Nutzen aller gestalten? Wie lassen sich Ökonomie und Ökologie in kreativen Milieus umsetzen? Wie lässt sich Journalismus und Unternehmer_innentum in diesem Zusammenhang vereinbaren? Wie gehe ich mit Interessenkonflikten um, und welche Lösungsansätze gibt es? Der Workshop bietet Informationen rund um diese Themenstellungen, Erfahrungsaustausch und eine praxisnahe Beratung der Teilnehmer_innen.

THOMAS WEBER (WIEN) ist Herausgeber von Biorama. Seine Themen sind Nachhaltigkeit, Kreativwirtschaft, Politik und Alltag. In Buchform veröffentlichte er auf Basis der Initiative inguter-tag.org die Bände „Ein guter Tag hat 100 Punkte. ... und andere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt“ (2014) und „100 Punkte Tag für Tag. Miethühner, Guerilla-Grafting und weitere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt“ (2016; beide im Residenz Verlag). Kulturinitiativen-Beirat des BKA. Auf Twitter unter [@th_weber](https://twitter.com/th_weber) aktiv.

BLOGGEN IN DEN NATUR- UND LEBENSWISSENSCHAFTEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Natur- und Lebenswissenschaften, Bloggen

WORKSHOP

Vortragender: Florian Freistetter

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Internetblogs sind schon längst keine neue Technologie mehr. Heute ist es so einfach wie nie zuvor, eigene Texte im Internet zu publizieren. Und für die Wissenschaftler_innen bieten die Blogs eine großartige Möglichkeit, sich direkt, persönlich und ohne Umweg über klassische Medien an die Öffentlichkeit zu wenden. Wissenschaftsblogs dienen aber nicht nur der Öffentlichkeitsarbeit; Blogs schaffen auch die Möglichkeit, die wissenschaftliche Arbeit zu verbessern. Der Workshop liefert alle nötigen Informationen für den Start eines eigenen Wissenschaftsblogs, erklärt die nötigen Methoden und Techniken und welche Anfängerfehler man vermeiden sollte.

Datum	24.05.2018
Uhrzeit	09:00 - 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

DR. FLORIAN FREISTETTER hat an der Universität Wien studiert und als Astronom in Jena und Heidelberg gearbeitet. Seit 2008 schreibt er das Wissenschaftsblog „Astrodictionary Simplex“. Er verfasst Texte für Zeitungen in Deutschland und Österreich, hat sieben populärwissenschaftliche Bücher veröffentlicht und ist seit 2015 Mitglied des Wissenschaftskabarett „Science Busters“.

PITCHING FÜR WISSENSCHAFTLER_INNEN

Thema: Wissenschaftskommunikation, Präsentationstechniken für Wissenschaftler_innen

WORKSHOP

Vortragender: Tobias Göllner

Details & Anmeldung: www.wtz-ost.at/veranstaltungen

Ziel dieses Workshops ist die effektive Gestaltung eines „Pitches“ (einer Kurzpräsentation). Ein erfolgreicher Pitch zeichnet sich für Wissenschaftler_innen dadurch aus, dass strukturiert, leicht verständlich und prägnant Ziele, Methoden und Ergebnisse vermittelt werden. Zudem gilt es, kurz und bündig die Stärken des Forschungsteams ebenso überzeugend und allgemeinverständlich darzustellen wie das innovative Potenzial der Projekte. Ein guter Pitch ist sowohl für die Präsentation von Projekten bei Fördergeber_innen als auch zur Anbahnung von Kooperation mit externen Partner_innen von zentraler Bedeutung.

Der Fokus des Tagesworkshops liegt auf dem interaktiven „Ausprobieren“ und dem direkten Erarbeiten von Präsentationselementen anhand der eigenen Projekte. Dies können Forschungsprojekte, aber auch Erfindungen usw. sein.

Der Workshop richtet sich in erster Linie an (Nachwuchs-)Wissenschaftler_innen..

Datum	30.05.2018
Uhrzeit	09:00 - 17:00 Uhr
Ort	DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung, Berggasse 7, 1090 Wien, Seminarraum 2

MAG. TOBIAS GÖLLNER ist Gründer von ShiftYard (www.shiftyard.io) und Start-up Native. Nach seinem Wirtschaftsstudium war Tobias für den Aufbau der Innovation Unit „Discover“ bei Pioneers verantwortlich. Mit ShiftYard vermittelt Tobias sowohl etablierten Unternehmen als auch Start-up-Gründer_innen erfolgreiche Tools der Innovationsentwicklung.



JUNI
2018

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KREATIVES UNTERNEHMER_INNENTUM

Thema: Förderungen, Kreativwirtschaft, Informationen
zu Unterstützungsleistungen

Vortragende: Doris Fröhlich
Kerstin Derntl
Alexandra Stollreiter

DANKSAGUNG

Wir möchten allen beteiligten Partneruniversitäten danken, insbesondere dem Kernteam, bestehend aus Lilli Mahdalik, Johanna Kober, Tobias Reckling, Jakob Puttinger, Angelika Zelisko, Bernadette Schmatzer, Alexander Damianisch, Gisa Fellerer, Georg Russegger, Michaela Glanz, Karin Hofmann, Rudolf Dömötör, Martin Schott. Zudem geht ein besonderer Dank an die Kooperationspartner_innen und die Unterstützer_innen des Weiterbildungsprogramms.

Bei allen Mitwirkenden möchten wir uns auf diesem Weg herzlich für das große Engagement bedanken.



WISSENSTRANSFERZENTRUM OST

www.wtz-ost.at

contact@wtz-ost.at

<http://www.facebook.com/wissenstransfer>

IMPRESSUM & REDAKTION

Dr. Georg Russegger
Ja[akademie der bildenden künste wien
Vizerektorat Kunst | Forschung
Karl-Schweighofer-Gasse 3, 1070 Wien

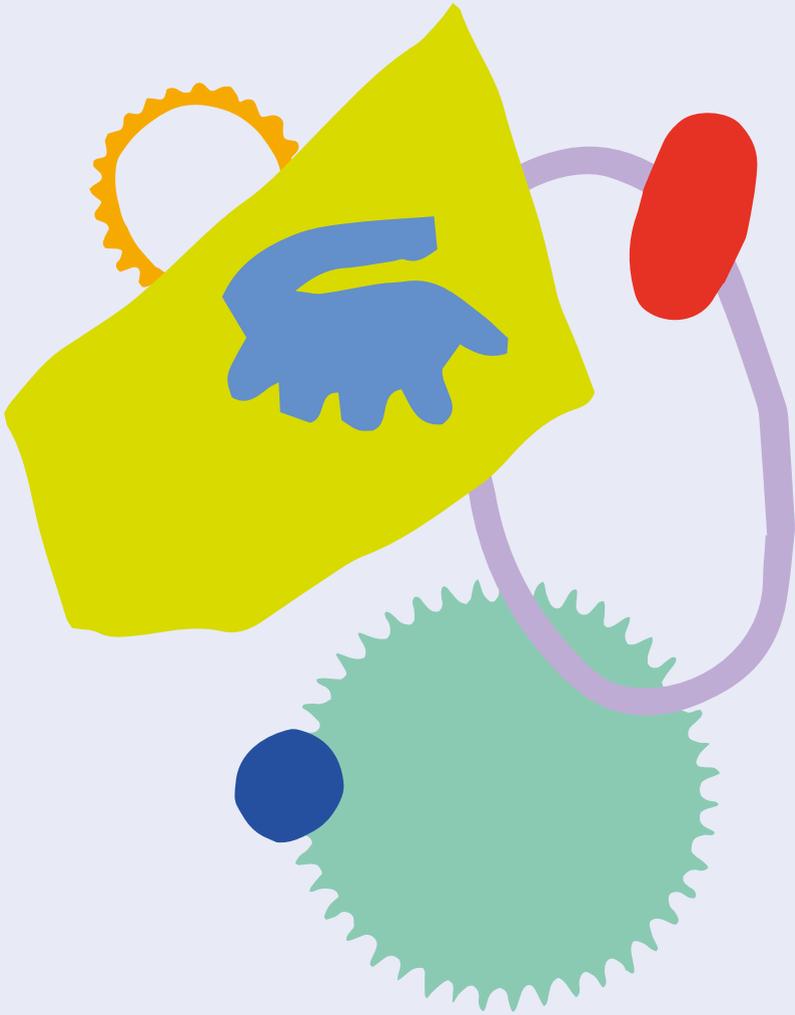
Mag.^a Johanna Kober, PhD
Universität Wien
Forschungsservice und Nachwuchsförderung
Berggasse 7, 1090 Wien

Konsortialkoordination der Partneruniversitäten im WTZ Ost:

Dr. Michael Hoschitz, Mag.^a Sophie Schober
Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien

GESTALTUNG: Bureau F, www.bureauauf.com

Dieses Dokument informiert die Öffentlichkeit über das Weiterbildungsprogramm, die Zielsetzungen und Projektinhalte vom Wissenstransferzentrum Ost; ein Programm, gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Die Inhalte wurden von der Medizinischen Universität Wien sowie der Technischen Universität, der Veterinärmedizinischen Universität, der Universität für Bodenkultur Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien, der Universität Wien, der Akademie der bildenden Künste Wien, der Universität für angewandte Kunst Wien und von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Trotz aller gebotenen Sorgfalt wird insbesondere für Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen nicht gehaftet. Haftungsansprüche, die sich auf Schäden, welcher Art auch immer, beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen – wenn auch unvollständigen oder fehlerhaften – Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden seitens der Medizinischen Universität Wien bzw. der Partner vorliegt.



WWW.WTZ-OST.AT